

Magisches Leben auf meiner Neuen Erde.

Irgendwann, um das Jahr 2000 herum, stand ich genau hier, auf dem blauen Planeten Erde, auf meinem Balkon und betete inständig und aus vollem Herzen in den Sternenhimmel: „**Hilf mir, dass meine Seele Ihre wahre Bestimmung finden möge!**“ Ich hatte ab 1992 viele heftige Jahre des Umbruchs und der Aufregung durchlaufen, was schließlich nur der Beginn meines Erwachens und meiner Reise in meine „wahre innere Quelle“ war.

Heute kann ich vertrauen: ICH BIN Mensch UND göttlicher Schöpfer und eine sehr lange Reise vollendet sich in dieser meiner Lebenszeit auf dem wunderschönen Planeten Erde.

Auf dieser Erde habe ich sehr viele Jahre gebraucht, um das gewohnte „Kämpfen, um zu überleben“ endlich loslassen zu können. Das war nicht immer leicht, denn alles in mir rief mich zum Kampf auf, sobald eine Herausforderung in meinem Alltagsleben auftauchte.

In einer Zeit des Übergangs dort, erlebte ICH, der MENSCH jedoch dann auch, dass es mit der Zeit leichter wurde. Ein Problem trat auf, etwas rief mich wie gewohnt zum Kampf – und ich musste erst lernen, in einer „Liebevollen Pause“ innezuhalten, zu atmen und zu ERLAUBEN:

ERLAUBEN, was ich gerade fühlte UND

... gerne fühlte.

... überhaupt nicht gerne fühlte.

... was mir Angst bereitete.

... was mir Schmerz bereitete.

... dass ich in meinem Leben an erster Stelle stehen musste.

... dass ich keinen Fehler machen konnte (nur Erfahrungen)

... dass ich allein die Entscheidung und Verantwortung in meinem Leben habe.

ERLAUBEN, dass ich mich in meine göttlichen Schöpferhände sinken lasse: Bei jedem Schritt auf dieser wunderschönen Erde, die ich so liebte.

UND... in dieser Zeit des Übergangs erlebte ich damit bereits die ersten magischen Funken. Wandel trat ein. Probleme wandelten sich oder lösten sich auf oder die Ergebnisse wurden unerwartet anders. Das half auch meinem mentalen Verstand, sich zu beruhigen und für mich wurde eine Quelle tiefen VERTRAUENS in mir zugänglich.

Magische Momente waren immer schon da, aber ich hatte nach meiner Kindheit erst Mal einige Zeit verlernt, sie wahrzunehmen. Stattdessen marschierte ich lange mit Rüstung und Helm und war für das Kämpfen gewappnet. Ich war so ein erfahrener Kampf-Pionier geworden! Es dauerte also einige Zeit, bis alle Rüstungen und Helme und Mauern und Kampfwerkzeuge niedergelegt waren: Von jedem Teil in mir, von ALLEM, DAS ICH BIN.

.....UND das, während ich ganz normal durch ein Alltagsleben mit Beruf und Familie gewandert bin.

Während ich also im Lebensalltag auf der alten Erde viele Lebenszeiten gelernt habe, zu kämpfen und zu überleben, ist dies auf **meiner Neuen Erde** überhaupt nicht mehr nötig!

JETZT BIN ICH. ICH BIN HIER – auf meiner Neuen Erde.

Die Luft ist rein und klar. Die Sonne scheint warm und angenehm. Es regnet, wenn die Erde Regen benötigt: Sanft, weich und in der richtigen Menge. Ich kann jedes Klima besuchen oder fühlen, wenn ich es wähle.

Die Pflanzenwelt ist üppig und voller Abwechslung und sie fühlt, welche Farben, Schattierungen und Düfte mir an jedem Tag, an dem ich voller Freude durch sie spaziere, besonders dienen und sie präsentiert sich mir dann genau so. Sie serviert mir die Früchte und Wurzeln und Beeren, die heute genau angemessen und am schmackhaftesten für mich sind. Wir tauschen Informationen harmonisch aus.

Die Tierwelt ist vielfältig und lebensfroh und lebt harmonisch mit uns Menschen, welche die Neue Erde gewählt haben. Das Verhalten, sich von anderen Tieren zu ernähren oder sie zu töten, hat in der Tierwelt mittlerweile ein Ende gefunden. Ebenso haben wir Menschen der Neuen Erde losgelassen, uns von Tieren zu ernähren. Es veränderte sich völlig natürlich und ohne jeglichen Zwang.

An manchen Tagen, wenn ich durch die Natur wandere, treffe ich wunderschöne, zutrauliche, wildlebende Tiere. Wir grüßen uns vielleicht still und gehen nur aneinander vorbei. Ein andermal sitzen wir in friedlicher Eintracht beieinander und tauschen Ideen ohne Worte aus. Manche Tiere mögen es, wenn ich sie berühre, sie signalisieren es dann - andere möchten es nicht. Ich respektiere es. Manche schenken mir ihre Gaben: Beeren, Früchte oder auch Eier zum Verzehr.

Wir treffen uns auch vor meinem Haus – die Tiere scharen sich manchmal um mich, wenn ich draußen sitze und Regenbogenbilder male oder in anderer Weise gestalte. Sie inspirieren mich, so, wie auch ich sie inspirieren darf.

Wo und wie ich lebe, kann ich hier sehr schnell und einfach schöpfen. Ich imaginierte also mein wunderschönes Haus, an einem sanften, üppig grün bewachsenen Hang mit weitem Blick auf einen nahegelegenen großen See. Wenn ich auf meiner großen, umlaufenden Terrasse sitze, kann ich bei Wind das Plätschern der Wellen auf dem See hören. Wenn ich woanders wohnen möchte, kann ich das gesamte Haus an einen anderen Platz imaginieren, zum Beispiel an das von mir so geliebte Meer mit weißem Strand – oder ein völlig neues Haus schöpfen. Die Möglichkeiten sind unendlich – das waren sie schon immer - aber hier, auf der Neuen Erde, kann ich bewusst in meiner Eigenschaft als göttlicher Mensch alles gestalten und bewusst erfahren.

Es macht mir große Freude, den Wohnraum für mich einzurichten und zu gestalten, weshalb ich diese Schöpfung langsamer erlaubte, um selbst Hand anlegen zu können. Das Haus bauen zu lassen, war innerhalb eines Tages möglich. Es geht hier sehr viel leichter und schneller, als auf der alten Erde, die eigenen Schöpfungen zu manifestieren. Aber doch „langsam genug“, um die Erfahrung auskosten und gut beobachten zu können. Die Stoffe und Möbel und Dekoration habe ich mit viel Freude und Genuss selbst angefertigt. Ich liebe es, kreativ zu sein und schöne Stücke zu gestalten: Meine Liebe zu den Regenbogenfarben und zur Schönheit der Natur habe ich mitgebracht und kann sie hier, auf der Neuen Erde in unglaublicher Schönheit und Abwechslung ausleben und entfalten. Jeder Tag bringt mir eine Fülle an Möglichkeiten und Potentialen und ich liebe es, mich immer wieder neu zu überraschen und auszudehnen. Meine natürliche Kreativität kann sich hier ungeahnt versprühen!

Ich erfahre und erforsche und erfühle nun jeden Tag und jedes Erlebnis mit ALLEN Sinnen, die ICH BIN. Das sind enorm mehr Sinne, als ich mir auf der alten Erde jemals hätte vorstellen können. Energie zu SEIN und bewusst zu erleben, wie ich gestalten und erschaffen kann und es zu beobachten, ist ein immenser Genuss für mich! Das allerbeste daran ist jedoch: Ich kann das alles völlig frei von einschränkenden Ängsten, Sorgen und Schmerzen tun! In meinen vergangenen Lebzeiten habe ich diese schweren Erfahrungen und Gefühle oft bis zum Exzess durchlebt und bin nun völlig frei, in solche Erfahrungen nur dann hinein zu hüpfen, wenn ich Lust auf ein bisschen aufregenden Lebens-Nervenkitzel habe ☺.

Die Neue Erde erlaubt es nämlich jedem Menschen, der sich für sie entschieden hat, seine Erfahrung der Neuen Erde frei zu gestalten. Das ist zwar auf der alten Erde im Grunde schon ebenso, jedoch hat jeder, der dort lebt, sich einverstanden erklärt, zunächst völlig zu vergessen, dass er der Schöpfer seiner eigenen Realität ist. Auf der Neuen Erde ist es dem göttlichen Menschen bewusst und so gibt es Zentren, wo wir uns treffen können und unsere vielschichtigen Erfahrungen teilen und austauschen. Wir feiern sie auch gerne zusammen. Wir tauschen uns schweigend über die schwingende Energiekommunikation aus, doch wenn alle interessiert sind verwenden wir gerne Sprache, weil sie so schön und melodisch klingt und wir manchmal die langsamere Schaffung von Ausdruck genießen. Und jeder genießt es und kann in die Erfahrungen des anderen eintauchen, während er sie teilt, und sie alternativ nutzen, um seine eigene Erfahrungswelt zu gestalten. Wir inspirieren uns gegenseitig mit voller Akzeptanz und Ehre. Wir arbeiten auch zusammen und tauschen mit Freude und Klarheit die Dinge und Waren und Kreationen aus, die jeder am besten kann und die er wirklich gerne macht.

In diesen Zentren, die eine Art großer energetischer Bibliothek beherbergen, können sich Interessierte treffen und sich ihre Erfahrungen auch aus der dortigen Energiebibliothek zusammenstellen oder Gemeinschaftserfahrungen vereinbaren. Wenn sich jemand entschließt, Sorge, Angst oder Schmerz erfahren zu wollen, kann er das tun. In diesem Fall taucht er ganz bewusst in diese Erfahrung ein, durchlebt sie und kann aber zu jeder Zeit auch sofort wieder daraus hervortauschen und sie verlassen. Niemand bleibt mehr in schmerzhaften Dauerschleifen hängen, weil dies auf der Neuen Erde gar nicht mehr möglich ist. Trotzdem kann jeder göttliche Mensch alle vielfältigen und tiefen Erfahrungen durchleben. (Falls Du Dich fragst, weshalb jemand freiwillig Schmerz, Angst oder Sorge erleben möchte: Es gibt viele Seelen, die noch nie in einem menschlichen Körper inkarniert wurden. Auf der Neuen Erde kann man alle Erfahrungen des menschlichen Spektrums durchleben. Dafür ist es nicht mehr notwendig, mit völliger Vergesslichkeit in schwere Energien einzutauchen.)

Jeder auf der Neuen Erde ist völlig souverän und lebt in seiner eigenen Schöpfung- und trotzdem fühlt sich niemand jemals alleine oder einsam (sofern er es nicht im Erfahrungszentrum für sich gewählt hat). Liebe ist bedingungslos und besitzergreifende Liebe gibt es nicht mehr (es sei denn, jemand hat die Erfahrung für sich im Erfahrungszentrum gewählt).

ICH BIN ALLES, was ICH BIN: Wenn ich zu anderen wundervollen Orten auf der Erde reisen möchte, kann ich durch bloße Wahl oder langsamer mit den sanften Transportmitteln der Neuen Erde dorthin gelangen. Dies hat den Vorteil, dass ich in mehreren Abschnitten dorthin gehen und unterwegs viel intensive Erfahrung sammeln kann. UND ICH, der MENSCH, liebe es, Erfahrungen zu machen, und ICH, die göttliche SEELE liebe es, daraus die Weisheit zu schöpfen.

Von meiner Neuen Erde aus kann ich auch ganz leicht in alle beliebigen Bereiche reisen, die ICH als multidimensionales Wesen BIN. Ich erfahre nun ein ausgedehntes, wunderschönes, facettenreiches, üppiges LEBEN, das ich mir als Mensch auf der alten Erde niemals hätte vorstellen können.

Im Übergang auf meine Neue Erde.

Nicht ICH, der MENSCH, war dafür verantwortlich, zu erwachen und zu realisieren, sondern der natürliche Prozess wurde durch die WEISHEIT meiner SEELE, DIE ICH BIN, entfaltet. Insofern war also nicht der Mensch und auf keinen Fall mein Verstand in der Lage, meine Neue Erde zu gestalten und erfahren, sondern es entsprang alles der WEISHEIT meiner SEELE, dich ICH BIN. Wenn ich jetzt zurückblicke, weiß ich, dass VERTRAUEN dafür essentiell war.

ICH, der tapfere, mutige, erfahrungsliebende MENSCH hatte dabei ab einem bestimmten Punkt „nur“ den Job, zu ERLAUBEN. Und sobald ich mich damit einverstanden erklärt hatte, beflügelte es den natürlichen Prozess.

Der natürliche Prozess des Erwachens und der Realisierung ist ein sehr persönlicher und individueller. Der eine verwendet viele Lebenszeiten dafür – der andere schlägt morgens die Augen auf und alles ist erledigt.

Es brauchte also das eigene VERTRAUEN. VERTRAUEN auf meine eigene innere Magie, mein eigenes göttliches Wesen und auf mein tiefes inneres Fühlen. Manchmal war es, als ob ich mit verbundenen Augen barfuß meinen Weg durch einen Wald tastete. Ein andermal, als ob ich mit offenen Augen an eine Schlucht kam - und etwas sagte mir: **Geh weiter. Der Weg entsteht beim Gehen.** Und während ich ging, entstand mit jedem Schritt ein neues Brückenbrett. Oder es zeigte sich, dass die Brücke da war, aber unsichtbar für mich und ich fühlte sie, indem ich einen Fuß vor den anderen setzte.

Also NEIN: Es gab keine **Bedienungsanleitung** und also auch keinen **sichtbaren Weg in 25 Stationen**, der auf meine Neue Erde führte und für mich (und schon gar nicht für meinen Verstand) sichtbar gewesen wäre.

Ich lebte eine ausgiebige Zeit des Übergangs auf der alten Erde und durfte erleben, wie sich meine Neue Erde genau da, wo ich gerade war, magisch entfaltete:

An manchen Tagen funkelte und strömte es um mich herum - an anderen Tagen schien überhaupt nichts zu geschehen. Das frustrierte übrigens meinen Verstand oft. Er hatte schon einige magische Erlebnisse miterleben können – und sich begonnen, daran zu gewöhnen (früher flippte er erst mal deswegen aus und wollte alles hinterfragen) – und dann versuchte er eine Zeitlang, das zu wiederholen und auf Knopfdruck die Ereignisse abzurufen. Als das nichts brachte, fügte er sich und begann, neu zu lernen: „Der große Wandel“ konnte nur geschehen – durch ERLAUBEN und VERTRAUEN:

ERLAUBEN meines wahren Wesens – des göttlichen Menschen. VERTRAUEN, dass sich alles zu meinem Wohl entfalten wird – egal, wie es in diesem Moment auch aussah.

Mein Verstand konnte oft als Zaungast beiwohnen und konnte beginnen, sich anzupassen, doch auch viele entscheidende Momente verpasste er zunächst, weil er es nicht deuten konnte. Erst, als es sich im Lebensalltag zu entfalten begann, konnte er es dann erkennen. Und ja, das brauchte viel VERTRAUEN, weil der Verstand und die von ihm verwendeten Emotionen an manchen Tagen für viel Wirbel in mir sorgten. Ich hatte aber endlich akzeptiert, dass ICH ALLES BIN, WAS ICH BIN – und also auch der Verstand (der in vielen spirituellen Lehren abgelehnt wird) ein wertvolles Werkzeug ist und sich wandelt, wenn er in Berührung mit meiner göttlichen Seelen-Weisheit kommt. Durch: ERLAUBEN.

ICH, der göttliche MENSCH, wanderte also mitten durch meinen altbekannten, bewegten, herausfordernden Lebensalltag, und malte mir aus und wünschte, was ich gerne hatte. Als Kind konnte ich in meinen eigenen Welten spielen. Jetzt lernte ich wieder, meine Vorstellungskraft mit allen Sinnen einzusetzen. Ich nahm auch wahr, wenn es Zweifel und Ängste gab und erlaubte auch sie in dem inneren Raum, der ICH BIN, und ERLAUBTE, ALLES WAS ICH BIN.

Ich ERLAUBTE, dass mein göttliches ICH BIN den Raum erfüllte und dann ließ ich auch wieder los, um in dessen Erlaubnis sinken zu können. Das war eine ganze Zeit wie eine wichtige Alltagsübung: DA SEIN, ATMEN und FÜHLEN und ERLAUBEN. Wut, Angst, Sorgen, Urteil und Versagen zu akzeptieren waren dabei meist nicht so einfach für mich. Ich wollte so gerne das freie, unbelastete, angstfreie, souveräne Wesen sein und leben, das, WAS ICH IN WARHEIT BIN und in vielen Momenten schon wahrnehmen konnte. Doch die natürliche Entfaltung hat ihr ganz eigenes, zeitloses Tempo und bewegt ALLES, WAS ICH WAR in ALLES, WAS ICH BIN hinein.

Als Kinder liebten wir es, die frischen Mohnblütenknospen zu öffnen und die zerknitterten Blütenblätter aufzufalten. Das bewirkte nicht, dass die Mohnblüte schneller erblühte. Im Gegenteil –

oft zerstörte es die Blüte ganz. Ich bekam den tröstlichen inneren Hinweis, dass ich mein eigenes Aufblühen nicht zerstören kann, auch wenn ich noch so ungeduldig an meinen noch gefalteten Blättern zupfe. Es bleibt davon unbeeindruckt. Meine Blätter gehen durch mein göttliches Wesen auf, wenn es soweit ist. Punkt. Und dann WEISS ich. Punkt.

JETZT im Moment, auf der alten Erde, die sich im magischen Wandel befindet

Die wahre Magie des Lebens selbst entfaltet sich jenseits meines Verstandes. Und ich erlebe sie oft in ganz einfachen Situationen als unschuldig, rein und klar. Ich bezeichne das, was ich davon wahrnehme, gerne als die „**Freude meiner Seele**“. Sie ist nicht in bestimmter Weise erklärbar und beschreibbar, aber kann einfach über Energie geteilt werden. Und jeder göttliche Mensch wählt selbst, ob er sich davon inspirieren lassen möchte.

Wenn ich meine Regenbogenbilder male oder in der wunderschönen Natur unserer Erde den Blüten und Pflanzen und Tieren begegne oder auch in einer „**Liebevollen Pause**“ mit mir selbst in stiller Zeit bin, fließt die „**Freude meiner Seele**“ und ihre Magie spürbarer für mich. In Form meiner Bilder, Fotos, Karten und Wortkreationen teile ich sie mit anderen. Meine Kreationen nenne ich alle meine „**SeelenFreude-Bilder**“. Herzlich♥, Elke Ulrike